

Gelungener Befreiungsschlag?

4,5 : 3,5 gegen Hohenpeißenberg

Trotz des doch überraschenden Sieges gegen Hohenpeißenberg muss die Mannschaft des Schachclubs Gap weiterhin mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis um den Klassenerhalt in der Kreisklasse bangen, denn auch die Konkurrenz konnte unerwartet punkten.

So stellt sich die Frage, wie viel dieser Sieg, errungen trotz wiederum wegen Krankheit und beruflicher Verhinderungen bedingter Ausfälle, letztendlich wert ist.

Dabei war der Spielverlauf zunächst nicht erfreulich, denn nach einem Remis durch Toni Bergkofer musste sich Karl-Heinz Kahoun nach einer schönen Opferkombination seinem Gegner erstmals in dieser Saison geschlagen geben. Nach einem weiteren Remis durch Jim Bößenecker konnte dann Daniel Roters mit einer überzeugenden Partie den Ausgleich herstellen. Nach Franz Buchners Remis schien sich dann das Blatt klar zugunsten der Werdenfelder zu wenden, denn der erstmals eingesetzte Gojko Iovanovic spielte seinen Gegner in Grund und Boden. Dann entwickelte sich aber noch eine Zitterpartie als Anderl Witting aufgrund akuter Zeitnot aus klar dominierender Stellung noch unerwartet in große Schwierigkeiten geriet. Doch nach der Zeitkontrolle zeigte er seine ganze Klasse und bog ein schwieriges Endspiel noch zu einem Sieg und zur uneinholbaren 4,5 Führung um. Da konnte dann auch Mannschaftsführer Herbert Marek seine nach zähem Kampf erlittene Niederlage besser verschmerzen.

Ein Sieg also, der aber wohl noch nicht die endgültige Rettung brachte.